

# USB DaZ – Ergebnisdokumentationsbogen 3\*

Name:	Sprache(n):	
Klasse/Gruppe:	Geburtsdatum:	Kontaktdauer mit Deutsch:
Beobachtungen:		

<b>PERSON &amp; NUMERUS</b>	Person Plural, <i>Ihr lest.</i>	
	2. Person Singular, <i>Du liest.</i>	
	3. Person Plural, <i>Sie lesen.</i>	
	1. Person Plural, <i>Wir lesen.</i>	
	3. Person Singular, <i>Er/Sie/Es liest.</i>	
	1. Person Singular, <i>Ich lese.</i>	
	undifferenzierte Zuweisung, <i>Ich lesen.</i>	

<b>TEMPUS</b>	Präteritum, <i>Soren ging.</i>	
	Futur, <i>Soren wird gehen.</i>	
	Präteritum von „sein“, <i>Soren war fröhlich.</i>	
	Perfekt, <i>Agam ist gegangen.</i>	
	Partizip ohne Hilfsverb, <i>Agam gegangen.</i>	
	Präsens, <i>Alisa und Agam gehen.</i>	

<b>GENUS VERBI</b>	Vorgangspassiv, <i>Die Tür wird geschlossen.</i>	
	Zustandspassiv, <i>Die Tür ist geschlossen.</i>	
	aktive Verbformen, <i>Mia schließt die Tür.</i>	

<b>VERBSTELLUNG IN AUSSAGESÄTZEN</b>	erweitertes Partizipialattribut <i>der von Konrad geschriebene Aufsatz</i>	
	Verbkammer II Futur, <i>Massimo wird morgen in die Schule gehen.</i> Vorgangspassiv, <i>Der Tisch wird festlich gedeckt.</i> Zustandspassiv, <i>Der Tisch ist festlich gedeckt.</i> „würde“-Konjunktiv, <i>Ich würde gerne spielen.</i>	
	Verbindstellung im Nebensatz <i>Tim hofft, dass sie ihn begleitet.</i>	
	Verbkammer I Modalverb mit Infinitiv, <i>Nilay will endlich spielen.</i> Verb mit getrennt st. Präfix, <i>Ich schau den Film an.</i> Perfekt, <i>Wir sind in den Tiergarten gegangen.</i>	
	Zweitstellung im Hauptsatz, <i>Konrad geht.</i>	
	Fragmente	

<b>NOMEN: REALISIERUNG SUBJEKTE &amp; OBJEKTE</b>	Genitivobjekt <i>Livia beschuldigte Milan des Diebstahls.</i>	
	Dativobjekt, <i>Nicole hilft der Freundin.</i>	
	Akkusativobjekt <i>Die Katze will den Vogel fangen.</i>	
	korrekte Realisierung von Subjekten <i>Die Katze will die Vogel fangen.</i>	
	<i>der/die</i> für Subjekt und Objekt, <i>Der Katze will die Vogel fangen.</i>	
	keine Artikelverwendung, <i>Stift kaputt.</i>	

<b>WORTSCHATZ</b>	Bildungswortschatz		
	Aufbauwortschatz		
	Grundwortschatz		
	Alltagsgrundwortschatz		
	erste Wörter		
		produktiv	rezeptiv

<b>AUSSAGEVERBINDUNGEN</b>	weitere subordinierende Satzverbindungen <i>Ich lese viel, während ich mit dem Zug fahre.</i>	
	einfache subordinierende Satzverbindungen <i>Ich möchte das Spiel spielen, weil es so lustig ist.</i>	
	weitere koordinierende Satzverbindungen und einige subordinierende, die koordinierend verwendet werden <i>Emel will spielen, aber Agam will lieber lesen.</i> <i>Ich möchte das Spiel spielen, weil es ist so lustig.</i>	
	<i>(und) dann, Soren schläft und dann spielt sie mit Alisa.</i>	
	<i>und, Soren schläft und Alisa spielt.</i>	
	keine Verbindungen, <i>Soren schläft. Alisa spielt.</i>	

<b>STRATEGIEN</b>	Einsatz von Paraphrasen	
	Einsatz von Wortneuschöpfungen	
	differenziertes Frageverhalten – Fragen nach Wörtern und später auch nach Zusammenhängen	
	Selbstkorrekturen, auch hörerenitierte Korrekturen	

<b>TEXTKOMPETENZ (SCHRIFTLICH)</b>	textfunktional					
	gegliedert					
	verkettet					
	assoziativ					
		allg.	Erz.	Ber.	Beschr.	Arg.

<b>MÜNDL. SPRACH-HANDLUNGSFORM</b>	argumentieren		
	erklären, instruieren		
	erzählen, beschreiben		
	basale Verständigung		
	Mimik & Gestik		
		produktiv	rezeptiv

<b>ORTHOGRAFIE</b>	wortübergreifende Str.				
	morphematische Str.				
	orthografische Strategie				
	alphabetische Strategie				
		nie	selten	oft	immer

**Hinweis:** Die Zwischenstufen bei Wortschatz, *Mündlicher Sprach-handlungsfähigkeit* und *Textkompetenz (schriftlich)* werden durch zweifaches Ankreuzen angezeigt (z. B. Zwischenstufe *Alltagswortschatz/Grundwortschatz*: beide Stufen werden ausgewählt).

\* USB DaZ: Lisanne Fröhlich, Marion Döll, İnci Dirim, Dokument adaptiert und bearbeitet von Lisa Fast-Hertlein, 2017

